

sa 372

Es handelt sich um ein Fragment eines Kodex', das keiner Handschrift zugeordnet werden konnte. Entsprechend entfällt eine Angabe der Rekonstruktionsschritte. Die Identifizierung erfolgte durch Reich.

**Blattfolge:**

München, BSB -: (Reich 1912: Nr. 21)	Act 23,17–19.21– 23.26–29.31–34	Blattzahl: 1	Seitenzahlen: (eine nicht errechnete Anzahl an Blättern fehlt)	
--------------------------------------	------------------------------------	-----------------	---	--

Die Zahl ausgefallener Buchstaben zwischen den erhaltenen Textstellen (inklusive Ergänzungen) des Recto beträgt ca. 148 (hochgerechnet nach sa 5), zwischen Recto und Verso ca. 183 (hochgerechnet nach sa 5) und zwischen den Kolumnen des Verso ca. 114 (hochgerechnet nach sa 5), was bei durchschnittlich ca. 13 Buchstaben pro Zeile für die drei Lücken ca. 11,5, ca. 14 und ca. 9 Zeilen ausgefallenen Text ergibt.

Dies bedeutet für die drei berechneten Kolumnen folgende \*Zeilenzahlen:

Kol. 1<sup>r</sup>: \*28

Kol. 2<sup>r</sup>: \*30

Kol. 1<sup>v</sup>: \*26

Die Handschrift besaß, nach der Edition von Reich und diesen Berechnungen zu urteilen, \*ca. 26–30 Zeilen.

*M.H.O. Schulz (SMR 2013.1)*